

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur 34. Auflage	V
Bedienungsanleitung	VI
Vorwort zur 27. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Abbildungsverzeichnis	XXIX

Teil I: Grundlagen	1
---------------------------	----------

A. Das Rechnungswesen der Unternehmung	1
1. Zwecke und Bereiche des Rechnungswesens	1
a) Problemstellung und Überblick	1
b) Strukturelemente des Rechnungswesens	2
c) Datenerfassung: Betriebsbuchhaltung und Finanzbuchhaltung	4
d) Internes Rechnungswesen	5
(1) Kostenrechnung	5
(2) Finanz- und Liquiditätsplanung	6
(3) Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung	7
e) Externes Rechnungswesen	8
(1) Jahresabschluss und Steuerbilanz; Konzernabschluss	8
(2) Lagebericht und andere Unternehmensinformationen	9
2. Externes Rechnungswesen: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteile des Jahresabschlusses	9
a) Übersicht und Jahresabschlussfunktionen	9
b) Bilanz	11
c) Gewinn- und Verlustrechnung	13
3. Weitere Abschluss- bzw. Bilanzarten	15
a) Zwischenabschlüsse	15
b) Konzernabschluss	15
c) Abschlüsse nach HGB oder IFRS	15
d) Sonderbilanzen	16
B. Rechtsgrundlagen	17
1. Rechnungslegungspflichten	17
2. Zur Rechnungslegung verpflichtete Personen und Unternehmen	18
a) Einzelkaufmann	18
(1) Begriff und Verpflichtung	18
(2) Befreiung von Rechnungslegungspflichten	20
b) Personenhandelsgesellschaften	21
c) Kapitalgesellschaften	22

IX

d) Mischformen von Personenhandelsgesellschaften und Kapitalgesellschaften	24
3. Rechtsquellen des Bilanzrechts	26
a) EU-Recht	26
(1) Übersicht	26
(2) Harmonisierung des Bilanzrechts durch Richtlinien	26
(3) Harmonisierung durch Verordnungen	28
b) Handelsgesetzbuch (HGB)	29
(1) Wesentliche Rechtsentwicklung	29
(2) Aufbau und Systematik der Rechnungslegungsvorschriften im HGB	30
c) Publizitätsgesetz (PublG)	32
d) Weitere Vorschriften und Zusammenfassung	32
4. Institutionen der Rechnungslegung	33
a) Übersicht	33
b) Europäische Union (EU)	33
c) Gesetzgebung national	34
d) International Accounting Standards Board (IASB)	35
e) Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC)	36
f) Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) und Wirtschaftsprüferkammer (WPK)	38
g) Bundessteuerberaterkammer (BStBK)	40
h) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)	40
i) Finanzverwaltung und Verwaltungsanweisungen	41
j) Gerichtsbarkeit	42
k) Sonstige Institutionen	43
C. Zusammenhang von Handels- und Steuerbilanz	45
1. Gewinnbesteuerung und Rechtsform: Überblick	45
2. Buchführungspflicht und Gewinnermittlungsmethoden	46
3. Maßgeblichkeitsprinzip	48
a) Übersicht	48
b) Rechtsentwicklung: Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit	49
c) Aktuelles Recht	50
4. Die E-Bilanz	52
D. Buchführung, Inventur und Inventar	54
1. Das System der doppelten Buchführung	54
a) Buchungssatz, Beleg, Grundbuch und Hauptbuch	54
b) Kontenarten im Hauptbuch: Bestands- und Erfolgskonten	56
c) Organisation des Hauptbuchs: Kontenrahmen und Kontenplan	59
2. Inventur und Inventar	62
a) Bedeutung	62
b) Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur	64
c) Stichtagsinventur	65
d) Inventurvereinfachungsmethoden	67
e) Inventur: Funktion der Verbrauchsermittlung	68

E. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung (GoB)	71
1. Begriff, Bedeutung und Herkunft der GoB	71
2. Systematisierung	72
3. Dokumentationsgrundsätze	72
4. Grundsätze der Informationsvermittlung	73
5. Systemgrundsätze	76
a) Einzelbewertung	76
b) Going-Concern-Prämisse (Unternehmensfortführung)	76
c) Pagatorik	78
d) Periodisierung	78
e) Stichtagsprinzip und Wertaufhellung	79
6. Erfolgsgrundsätze	81
a) Realisationsprinzip	81
(1) Inhalt und Bedeutung	81
(2) Aufwand: Grundsatz der Abgrenzung der Sache nach (matching principle)	82
(3) Realisationszeitpunkt	82
b) Anschaffungskostenprinzip	84
c) Imparitätsprinzip	85
d) Vorsichtsprinzip	85
F. Kapitalgesellschaften (& Co.): Größenklassifizierung und zusätzliche Rechnungslegungspflichten	90
1. Größenabhängige Pflichten	90
2. Größenklassen der Kapitalgesellschaften	93
a) Vorab: Kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften (& Co.)	93
b) Vorab: Einbeziehung in den Konzernabschluss	94
c) Größenklassifizierung	96
d) Insbesondere Kleinstkapitalgesellschaften	98
3. Aufstellungsfrist Jahresabschluss und Abgabefrist Steuererklärung	98
a) Aufstellungsfristen von Jahresabschluss und Lagebericht	98
b) Unterzeichnung des aufgestellten Jahresabschlusses	99
c) Abgabe Steuererklärungen	99
4. Prüfung	100
a) Begriff und Ziel der Abschlussprüfung	100
b) Prüfungspflichtige Unternehmen	100
c) Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	101
d) Prüfungsergebnis	102
e) Prüfung durch den Aufsichtsrat	102
f) Besonderheiten bei Unternehmen von öffentlichem Interesse	103
(1) Abschlussprüfung	103
(2) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	104
5. Feststellung des Jahresabschlusses und Gewinnverwendung	104
a) Feststellung	104
b) Gewinnverwendung	105

6. Offenlegung	107
a) Jahresabschluss und Lagebericht	107
b) Einzelabschluss nach internationalen Rechnungslegungsnormen	109
7. Exkurs: Aufbewahrung von Unterlagen	109
G. Folgen der Verletzung von Rechnungslegungspflichten	113
1. Übersicht	113
2. Unrichtige Darstellung, Einzelnormverstöße	115
3. Verletzung der Berichts- und Geheimhaltungspflicht des Abschlussprüfers	116
4. Verletzung der Offenlegungsvorschriften	116
5. Steuerliche Vorschriften	117
H. Zum „Ringens“ über Bilanzziele – Entwicklung der Bilanzauffassungen und des Bilanzrechts	117
1. Bedeutung der Analyse von Bilanzzielen	117
2. Objektiver Gesamtwert des Unternehmens	118
a) Zeitwertbilanzierung nach ADHGB 1861	118
b) Bilanzierungspraxis	121
3. Fortgeführte historische Kosten und Niederstwertprinzip für Aktiengesellschaften ab 1884: Begrenzung der Gewinnermittlung zur Verhinderung von Ausschüttungen	122
4. Prognostizierte Erträge bestimmen den Unternehmenswert – die GuV im Fokus der „dynamischen“ Bilanz	124
5. Zusammenfassung: Ausstrahlung auf das aktuelle Bilanzrecht	126
6. Ergänzung: Weitere theoretische Überlegungen zum Bilanzzweck	127
Teil II: Jahresabschluss	129
<hr/>	
A. Bilanz	129
1. Bilanzansatz	129
a) Übersicht: Vollständigkeitsgebot und Prüfschema	129
b) Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Wirtschaftsgüter	132
c) Wirtschaftliches Eigentum (persönliche Zurechnung)	134
(1) Grundsatz	134
(2) Einzelfälle	135
d) Sachliche Zurechenbarkeit: Betriebs- oder Privatvermögen?	135
e) Ansatzverbote	136
(1) Aktivierungsverbote	136
(2) Passivierungsverbote	137
f) Ansatzwahlrechte	137
(1) Aktivierungswahlrechte	137
(2) Passivierungswahlrechte	138
g) Ansatz von Nicht-Vermögensgegenständen und Nicht-Schulden	138
(1) Aktivierung	138
(2) Passivierung	139

h) Verrechnung (Saldierung)	139
(1) Verrechnungsverbot	139
(2) Verrechnungsmöglichkeiten und Verrechnungsgebote	140
i) Ansatzstetigkeit	140
2. Bilanzgliederung	142
a) Prinzipien der Bilanzgliederung	142
b) Struktur der Gliederungsvorschriften des HGB	143
c) Gliederungsgrundsätze	144
(1) Überblick	144
(2) Anlage- und Umlaufvermögen	146
d) Gliederungsschemata	147
(1) Kleinstkapitalgesellschaften (& Co.)	147
(2) Kleine Kapitalgesellschaften (& Co.)	147
(3) Mittelgroße und große Kapitalgesellschaften (& Co.)	147
(4) Branchenbezogen: Formblattverordnungen	154
e) Eventualverbindlichkeiten (Haftungsverhältnisse): Angaben unter der Bilanz oder im Anhang	154
3. Bewertung	158
a) Die Bewertungsvorschriften des HGB	158
b) Bewertungsgrundsätze	160
c) Die Bewertungsmaßstäbe des Handels- und Steuerrechts	161
(1) Überblick	161
(2) Anschaffungskosten	162
(3) Herstellungskosten	164
(4) Beizulegender Zeitwert	168
(5) Börsen- oder Marktpreis; beizulegender Wert	169
(6) Teilwert	169
4. Bilanzierung des Anlagevermögens	176
a) Gegenstände des Anlagevermögens	176
b) Bilanzansatz	177
c) Überblick zur Erst- und Folgebewertung	179
d) Planmäßige Abschreibungen	180
e) Außerplanmäßige Abschreibungen und Teilwertabschreibungen	185
f) Zuschreibung	188
g) Besonderheiten	190
(1) Festwert	190
(2) Gruppenbewertung	191
(3) Geringwertige Wirtschaftsgüter	192
(4) Poolabschreibung/Sammelposten	192
(5) Nur steuerrechtliche Abschreibungen (Sonderabschreibungen)	193
(6) Rechtswidrige Sofortabschreibung digitaler Wirtschaftsgüter in der Steuerbilanz	193
5. Bilanzierung des Umlaufvermögens	200
a) Gegenstände des Umlaufvermögens	200
b) Bilanzansatz	200

c)	Überblick zur Erst- und Folgebewertung	201
d)	Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	202
e)	Strenges Niederstwertprinzip	208
f)	Besonderheiten	209
(1)	Forderungen	209
(2)	Liquide Mittel	210
6.	Bilanzierung des Eigenkapitals	216
a)	Bedeutung und Begriff	216
b)	Bilanzierung bei Einzelunternehmen, OHG, KG	219
c)	Bilanzierung bei Kapitalgesellschaften	219
(1)	Überblick	219
(2)	Gezeichnetes Kapital	220
(3)	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	221
(4)	Kapitalrücklage	222
(5)	Gewinnrücklagen	223
(6)	Ergebnis und Ergebnisverwendung	225
(7)	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	228
(8)	Genussscheinkapital	229
(9)	Eigene Anteile	229
d)	Bilanzierung bei haftungsbeschränkten Personenhandelsgesellschaften	230
(1)	Überblick	230
(2)	Kapitalanteile	230
(3)	Rücklagen	230
(4)	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	230
e)	Einlagen und Entnahmen	231
f)	Posten aufgrund lediglich steuerlicher Wahlrechte	232
7.	Bilanzierung der Schulden (Fremdkapital)	235
a)	Übersicht	235
b)	Rückstellungen	237
(1)	Rückstellungsarten	237
(2)	Bewertung	240
c)	Verbindlichkeiten	245
8.	Bilanzierung sonstiger Sachverhalte	250
a)	Übersicht	250
b)	Geschäfts- oder Firmenwert aus Unternehmenserwerb	251
c)	Rechnungsabgrenzungsposten	252
d)	Latente Steuern	253
(1)	Einführung in das Verständnis über die Steuerabgrenzung	253
(2)	Persönlicher Anwendungsbereich	255
(3)	Tatbestandsvoraussetzungen	255
(4)	Bewertung und Anpassungsbuchungen	257
e)	Währungsumrechnung	258
(1)	Problemstellung	258
(2)	Handelsrechtliche Umrechnungsvorschrift	260

f) Bewertungseinheiten	262
(1) Problemstellung	262
(2) Grundgeschäft und Sicherungsinstrument als Elemente einer Bewertungseinheit	263
(3) Sicherungszusammenhang: Voraussetzung der Bildung von Bewertungseinheiten	264
(4) Rechtsfolgen der Bildung von Bewertungseinheiten	265
B. Die Gewinn- und Verlustrechnung	271
1. Inhalt	271
2. Aufbau	272
a) Kontoform oder Staffelform	272
b) Brutto- oder Nettoausweis von Aufwand und Ertrag	273
c) Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	273
3. Gliederungsvorschriften nach dem HGB	274
4. Gliederung bei Einzelunternehmen, OHG und KG	276
5. Gliederungsschemata für Kapitalgesellschaften (& Co.)	276
a) Gesamtkostenverfahren (GKV)	276
b) Umsatzkostenverfahren (UKV)	280
c) Verkürztes Schema	281
d) Stark verkürztes Schema nach § 275 Abs. 5 HGB	283
C. Der Anhang – Besondere Pflicht für Kapitalgesellschaften (& Co.)	288
1. Persönlicher Anwendungsbereich	288
2. Charakter und Funktionen	288
a) Struktur	288
b) Unterlassen von Angaben	289
3. Besondere Anhangangaben	289
a) Anlagespiegel	289
b) Verbindlichkeitspiegel	292
Teil III: Konzernabschluss	295
<hr/>	
A. Grundlagen	295
1. Begriff und Bedeutung des Konzernabschlusses	295
2. Funktionen des Konzernabschlusses	297
3. Theorien des Konzernabschlusses: Einheits- und Interessen-Theorie	297
4. Derivative Erstellung des Konzernabschlusses, Summenabschluss und Konsolidierung	298
5. Rechtliche Prüfschritte zur Aufstellung des Konzernabschlusses nach HGB oder IFRS	301
6. Bestandteile des Konzernabschlusses, Konzernlagebericht	303
7. Aufstellungsfrist, Prüfung, Billigung und Offenlegung des Konzernabschlusses	304
B. Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis nach HGB	305
1. Mutter-Tochter-Verhältnis: Verbundene Unternehmen	305

2. Befreiung von Teilkonzernabschlüssen	307
3. Festlegung des Konsolidierungskreises	308
a) Vollkonsolidierungspflicht der Tochterunternehmen	308
b) Verzicht auf die Einbeziehung	308
c) Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	309
d) Veränderungen des Konsolidierungskreises	310
4. Größenabhängige Aufstellungsbefreiung	311
5. Rechtsfolge: Aufstellungspflicht des Konzernabschlusses	312
C. Konsolidierung nach HGB	314
1. Grundlagen	314
a) Systematik der Konsolidierung – Überblick	314
b) Grundsätze der Konsolidierung	317
c) Anzuwendende Vorschriften	318
2. Vorbereitende Konsolidierungsmaßnahmen	319
a) Abschlussstichtag	319
b) Ansatz, Bewertung und Gliederung in der HB II	319
c) Aufdeckung stiller Reserven und Lasten in der HB III	320
d) Währung und Währungsumrechnung	320
e) Latente Steuern	321
3. Kapitalkonsolidierung	322
a) Grundsatz und Problemstellungen	323
b) Buchwert- und Neubewertungsmethode als Ausprägungen der Erwerbsmethode	324
c) Ermittlung der konsolidierungspflichtigen Beteiligungsbuchwerte	326
d) Umfang und Ermittlung des zu verrechnenden Eigenkapitals (Neubewertung)	326
e) Zeitpunkt der Aufrechnung von Beteiligungsbuchwert und Eigenkapital	328
f) Unterschiedsbeträge zwischen Beteiligungsbuchwert und konsolidierungspflichtigem Eigenkapital	329
(1) Entstehungsursachen	329
(2) Geschäfts- oder Firmenwert	329
(3) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	329
(4) Beispiel zur Erst- und Folgekonsolidierung bei 100 %igem Anteilsbesitz nach der Neubewertungsmethode	330
g) Anteile anderer Gesellschafter	332
(1) Darstellung nach der Neubewertungsmethode	332
(2) Beispiel nach der Neubewertungsmethode	333
4. Schuldenkonsolidierung	341
a) Grundsatz	341
b) Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Konzernunternehmen, Rückstellungen	342
c) Ausweis von Haftungsverhältnissen	343
d) Konsolidierung von Drittschuldverhältnissen	343
5. Zwischenergebniseliminierung	345
a) Grundsatz	345

b) Konzernanschaffungskosten, Konzernherstellungskosten	346
c) Umfang der eliminierungspflichtigen Ergebnisse	347
d) Arbeitsablauf	348
6. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	348
a) Grundsatz	348
b) Konsolidierung von Innenumsatzerlösen	349
c) Ergebnisübernahmen, Erträge aus Beteiligungen	351
7. Anteilmäßige Konsolidierung (Quotenkonsolidierung)	356
8. Equity-Methode	357
a) Merkmale	357
b) Kommentiertes Beispiel zur Erst- und Folgekonsolidierung	358
D. Konzernabschluss nach HGB	362
1. Konzernbilanz	362
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	362
3. Konzern-Eigenkapitalspiegel	371
a) Charakteristik und Ziel	371
b) Aufstellungspflicht und Anwendung des DRS 22	372
c) Gliederung des Eigenkapitalspiegels nach DRS 22	372
4. Konzern-Kapitalflussrechnung	373
a) Charakteristik und Ziel	373
b) Aufstellungspflicht und Anwendung des DRS 21	374
c) Ermittlung der Zahlungsströme	374
d) Grundsätze der Darstellung der Zahlungsströme	375
e) Tätigkeitsabgrenzung	375
(1) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	375
(2) Cashflow aus der Investitionstätigkeit	375
(3) Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	375
f) Finanzmittelfonds (Liquide Mittel)	376
5. Konzernanhang	379
Teil IV: Internationale Rechnungslegung	381
A. Vorbemerkung	381
B. Anwendung der IFRS in der EU und in Deutschland	382
1. Überblick zum Regelungsgegenstand der EU-Verordnung vom 19. 7. 2002	382
2. Übernahme der Standards in EU-Recht („Endorsement-Verfahren“)	382
3. IFRS-Anwendungspflichten und -wahlrechte in Deutschland	383
a) Überblick	383
b) Konzernabschluss	384
(1) Pflicht bei Kapitalmarktorientierung	384
(2) Pflicht bei Antrag auf Zulassung zum Wertpapierhandel	384
(3) Freiwillige IFRS-Anwendung statt HGB	384
c) Einzelabschluss	385

C. Formaler Aufbau des IFRS-Rechnungslegungssystems	385
1. Überblick	385
2. Standards	387
a) Nummerierung und Namen	387
b) Gegenstand und Aufbau der Standards	387
c) Liste der Standards	389
3. Interpretationen	391
4. Sachlicher Geltungsbereich der Standards und Interpretationen	391
D. Materielle Grundsätze der IFRS-Rechnungslegung	392
1. Ziel	392
2. Grundsätze entscheidungsnützlicher Informationsvermittlung	393
a) Basisannahmen	393
b) Qualitative Merkmale	393
3. Bilanzansatz	394
a) Übersicht	394
b) Vermögenswerte	395
c) Schulden	396
4. Bewertung	396
a) Überblick	396
b) Vermögenswerte	398
(1) Erstbewertung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten	398
(2) Fortgeführte Anschaffungs- und Herstellungskosten	400
(3) Erfolgsneutrale Fair Value-Bewertung	401
(4) Erfolgswirksame Fair Value-Bewertung	402
c) Schulden	402
E. Aufbau und Gliederung des IFRS-Abschlusses	403
1. Berichtsinstrumente	403
2. Übergreifende Grundsätze	403
a) Stetigkeit und Vergleichbarkeit	403
b) Wesentlichkeit	404
c) Saldierung	404
3. Bilanz	405
4. Gewinn- und Verlustrechnung	408
a) Struktur	408
b) Gliederung	408
(1) Die Vorgaben des IAS 1 bis 2026	408
(2) Neu durch IFRS 18 ab 2027: Erfolgsspaltung in fünf Kategorien	409
(3) Untergliederung der Kategorie Operating ab 2027	411
c) Ergebnis je Aktie	412
5. Gesamtergebnisrechnung (statement of comprehensive income)	413
6. Eigenkapitalspiegel	414
7. Kapitalflussrechnung	414
8. Anhang	415
F. Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS	416

Teil V: Lagebericht und Konzernlagebericht	419
<hr/>	
A. Überblick	419
1. Bedeutung des Lageberichts und Konzernlageberichts	419
2. Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung	421
B. Lagebericht	422
1. Inhalt des Lageberichts	422
a) Übersicht	422
b) Grundlagen des Unternehmens	423
c) Wirtschaftsbericht	423
(1) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	423
(2) Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses	424
(3) Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	424
(4) Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren	425
(5) Verdichtung zur Gesamtaussage	426
d) Prognose-, Chancen- und Risikobericht	426
e) Sonstiges	427
(1) Hedging/Sicherungsgeschäfte	427
(2) Forschung und Entwicklung	428
(3) Zweigniederlassungen	428
2. Zusätzliche Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (& Co.)	428
3. Zusätzliche Vorschriften für kapitalmarktorientierte Unternehmen	428
4. Zusätzliche Vorschriften für börsennotierte Unternehmen	429
C. Konzernlagebericht	430
D. Nichtfinanzielle Berichterstattung	430
1. Überblick und Ziel	430
2. Aufstellungspflicht, Offenlegungsort und Prüfung	431
a) Aufstellungspflicht	431
b) Offenlegungsort	431
c) Prüfung	432
3. Inhalt der nichtfinanziellen Berichterstattung	432
4. Diversitätsbezogene Berichterstattung	433
5. Neuere Entwicklungen	434
Teil VI: Klausuraufgaben Jahresabschluss	437
<hr/>	
Stichwortverzeichnis	451